

# Nullnummer in Morbach: Betzdorf lässt zu viel liegen

Rheinlandliga Nach einer bescheidenen ersten Spielhälfte steigert sich die Mannschaft von Dirk Spornhauer zwar, trifft aber das Tor nicht

■ **Morbach.** Auch beim SV Morbach, dem Vorletzten der Fußball-Rheinlandliga, hat die SG 06 Betzdorf ihre bescheidene Auswärtsbilanz nicht aufpolieren können. Die Mannschaft von Trainer Dirk Spornhauer musste sich nach dem 0:0 vor 150 Zuschauern mit einem Punkt begnügen, obwohl sie nach der Pause wahrlich genügend Chancen hatte, die Partie zu ihren Gunsten zu entscheiden. „Es war wie immer auswärts“, sagte der SG-Coach und ergänzte mit Blick

auf die Darbietung seiner Elf in den ersten 45 Minuten: „Wir haben einfach nicht zu unserem Spiel gefunden.“ Durch das Remis verpasste das Team von der Sieg die Gelegenheit, sich Richtung obere Tabellenhälfte zu orientieren.

In Durchgang eins boten beide Seiten eher durchschnittliche Fußballkost. Viele Gedränge im Mittelfeld, aber in den Strafräumen war kaum etwas los. Zwei Standards von den Morbachern, ein, zwei bessere Aktionen der Betz-

dorfer – von richtigen Torchancen wollte Spornhauer nicht reden. Das änderte sich nach dem Seitenwechsel. Noch keine 60 Sekunden war die zweite Hälfte des Spiels alt, da bracht Florian Jaeger auf der Außenbahn durch und passte auf Max Ramb, der in der Mitte zwar zum Abschluss kam, aber an SV-Keeper Yannick Görgen scheiterte. Und Betzdorf blieb am Drücker: Sebastian Zimmermann versuchte es mit einem Schlenzer, den Görgen noch entschärfte (50.), ehe

Sven Houck zweimal nach Eckbällen für höchste Gefahr sorgte. Doch erst verpasste sein Schuss das Gehäuse (51.), dann half die Latte der Morbacher Hintermannschaft (52.). Ebenfalls Aluminium war im Weg, als der eingewechselte Butrint Jashari in der 75. Minute in den Strafraum zog und aus spitzem Winkel aus halblinker Position Maß nahm. Sein vielversprechender Schuss knallte an den Pfosten. „Das hätte reichen müssen“, konnte es Spornhauer nicht

fassen, dass sich die deutliche Leistungssteigerung seines Teams nicht im Ergebnis widerspiegelte.

Betzdorf blieb auch nach diesen Chancen die bessere Mannschaft, während Morbach auf Konter lauerte und in der Schlussphase zweimal sogar den Siegtreffer auf dem Fuß hatte. In der 81. und der 90. Minute hielt aber Philipp Klappert den Punkt fest. Erst entschärfte der Gästekeeper einen Gegenstoß der Morbacher gekonnt, dann lenkte er den Ball über die Latte. „Insges-

**SV Morbach - SG Betzdorf** 0:0

**Morbach:** Görgen - Frank, Stüber, H. Weber, J. L. Weber, Thom, Schröder, Szöllösi, Cordier, Stief, Kaucher.

**Betzdorf:** Klappert - Sahin, Ermert, Brato, Becher - Bednorz, Houck (85. Seibel) - Jaeger, Zimmermann, Ramb (70. Eckenbach) - Brado (70. Jashari).

**Schiedsrichter:** Dominic Mainzer (Konz-Kommlingen).

**Zuschauer:** 100.

samt muss man feststellen, dass bei uns der letzte Kick mal wieder gefehlt hat“, sagte Spornhauer. ros

# Malberg macht vieles richtig, verliert aber

Rheinlandliga Nur Cemal Kaldirim trifft für Engers

Von unserem Mitarbeiter David Gläser

■ **Malberg.** Der FV Engers bleibt auch nach dem zwölften Spieltag der Fußball-Rheinlandliga ungeschlagen. Am Samstag setzte sich die Mannschaft vom Wasserturm vor gut 100 Zuschauern in einer umkämpften, aber meist fairen Partie mit 1:0 (1:0) bei der SG Malberg/Rosenheim durch. Engers bleibt weiterhin die beste Auswärtsmannschaft der Liga und untermauert somit den Status als einer der Top-Favoriten auf die Meisterschaft.

Malberg legte zunächst den Fokus auf eine kompakte Defensivleistung, im darauf aufbauenden Umschaltspiel war Kenny Scherreiks jedoch zu oft auf sich allein gestellt, um für Gefahr zu sorgen. Dass Engers eine der spielstärksten

Mannschaften der Liga ist, beweisen sie vor allem in der ersten Halbzeit, als sie ihre technische Überlegenheit ausspielten und sowohl Ball als auch Gegner gekonnt laufen ließen. Insbesondere das zentrale Mittelfeld um Sanel Rahic und Cemal Kaldirim steuerte das Spiel mit feinen Pässen und großer Übersicht. Die ersten 20 Minuten war das Spiel stark von den unterschiedlichen taktischen Ausrichtungen der beiden Mannschaften geprägt, gute Torgelegenheiten blieben Fehlanzeige. Die erste Großchance verbuchte Engers, als der aufgerückte Dennis Lückler geschickt für Edis Ramovic ablegte, welcher sich mit dem Rücken zum Tor um seinen Gegenspieler herumdrehte und den Malberger Torwart Matthias Zeiler zu einer Glanzparade zwang.

Die SG verteidigte jedoch sehr geschickt und machte durch die hohe Laufarbeit die Räume eng, sodass Engers trotz spielerischer Dominanz nur zu wenigen klaren Torgelegenheiten kam. Der verdiente Führungstreffer in der 33. Minute resultierte dementsprechend auch nicht aus dem Spiel heraus, sondern nach einem Standard. Der Engerser Spielmacher Kaldirim krönte seine starke Leistung, als er einen Freistoß aus knapp 20 Metern mit perfekter Schusstechnik oben links in den Winkel setzte.

Nur wenige Minuten später folgte die beste Chance der Kombinierten. Nach einem abgefälschten Freistoß von Thomas Blum verfehlte der freistehende Scherreiks mit seinem Kopfball nur knapp das



Sven Heidrich (links) und die anderen Malberger ließen gegen das Spitzenteams aus Engers (rechts: Edis Ramovic) nicht viel Gefährliches zu. Dementsprechend resultierte der Siegtreffer der Gäste auch aus einer Standardsituation.

Foto: cst-medien

**SG Malberg/Rosenheim - FV Engers** 0:1 (0:1)

**Malberg/Rosenheim:** Zeiler - P. Gerhardus, Löb, S. Gerhardus, Märzhäuser (75. Tsannang) - Hornbach (88. Weinlich) - Schönberger (56. Brenner), Blum, Nickol, Heidrich - Scherreiks.

**Engers:** Paucken - Freisberg, Lückler, Spletstößer, Merkler - Kaiser (89. Grau), Fiege, Rahic (77. Kossmann), Kaldirim, Kremer (70. Lubaki) - Ramovic.

**Schiedsrichter:** Fabian Schneider (Grafschaft).

**Zuschauer:** 110.

**Tore:** 0:1 Cemal Kaldirim (33.).

Gäste-Tor. Im zweiten Durchgang zeigte sich ein anderes Bild. Das Boll-Team war nun bedeutend offensiver ausgerichtet und agierte wesentlich mutiger im Spiel nach vorne. Die beste Möglichkeit der zweiten Halbzeit hatte jedoch Engers, als Ramovic nach einem starken Pass von Manoel Spletstößer am gut reagierenden Zeiler scheiterte. Malbergs gefährlichste Möglichkeit aus dem Spiel heraus vergab der von Scherreiks freigespielte Markus Nickol, dessen Schuss aus aussichtsreicher Posi-

tion noch von einem Engerser Spieler geblockt wurde.

Für Aufregung sorgte dann noch einmal die Schlussminute, als der eingewechselte Joshua Brenner nach einem langen Ball freistehend im souverän parierenden Engerser Keeper Dieter Paucken seinen Meister fand. Im direkten Gegenzug, eingeleitet durch einen langen Abschlag Pauckens, verhinderte eine strittige Abseitssituation das 0:2 für Engers.

Malberg war in der Folge die feldüberlegende Mannschaft, im

Spiel nach vorne jedoch zu ungefährlich, um die starke Engerser Defensive ernsthaft in Gefahr zu bringen. Der Engerser Trainer Sascha Watzlawik gab nach dem Spiel zu Protokoll: „Malberg hat in der zweiten Halbzeit mehr investiert, geplant war es jedoch nicht, dass wir uns so weit zurückziehen.“

Trotz der Niederlage zeigte sich SG-Trainer Michael Boll mit dem Spiel seiner Mannschaft zufrieden: „Dass eine Spitzenmannschaft wie Engers das Spiel nur durch eine

Standardsituation für sich entscheidet, zeigt, dass wir heute viel richtig gemacht haben.“ Boll befand außerdem: „Wir konnten das Spiel relativ offen gestalten, bei unseren Torchancen hat uns jedoch das nötige Glück gefehlt.“ Für Watzlawik war es das erwartete schwere Auswärtsspiel: „Ich habe schon vor dem Spiel gesagt, wie schwer es ist, hier zu gewinnen. Von daher bin ich mit den drei Punkten heute sehr zufrieden. Unter dem Strich ist der Sieg verdient.“

## Fußball kompakt

### TuS Niederfischbach muss nach Osterspai

■ **Frauen-Rheinlandpokal.** Rheinlandliga-Aufsteiger TuS Fischbacherhütte muss in der dritten Runde des Rheinlandpokals beim Bezirksligisten FSG Osterspai antreten. Noch nicht so weit ist die SG Ellingen, die am kommenden Mittwoch ab 19.30 Uhr in Freirachdorf um den Drittrunden-Einzug spielt. Der Gewinner empfängt den SV Rheinbreitbach. Angesetzt ist die dritte Runde für Sonntag, 6. Dezember.

### Die Bezirksliga ist komplett

■ **Jugendfußball.** Die drei letzten Tickets für die A-Jugend-Berzirksliga Ost sind vergeben. Die JSG Niederahr und die JSG Haiderbach schließen die Qualifikationsgruppe 3 im Kreis Westerwald/Wied auf den Plätzen eins und zwei ab.

### Sportfreunde Siegen treffen auf Lotte

■ **Westfalenpokal.** Die Sportfreunde Siegen spielen in der dritten Runde des Westfalenpokals am 21. November im Leimbachstadion gegen die Sportfreunde Lotte. Das ergab die Auslosung.

# Bei Betzdorf reißt nach der Führung der Faden

B-Jugend-Regionalliga Neitzert-Team kann frühes 1:0 gegen Elversberg nicht zu seinem Vorteil nutzen

■ **Betzdorf.** Die Erklärung für das, was sich am frühen Samstagmorgen ab der 20. Minute des B-Jugend-Regionalligaspiels zwischen der SG Betzdorf und der SV Elversberg II im Stadion auf dem Bühl absolvierte, suchte Torsten Neitzert vergebens. Mit 1:0 führten die von ihm trainierten 06er, verließen den Platz nach dem Abpfiff dann aber als enttäuschter 1:4-Verlierer. „Es kam ein unerklärlicher Knick in unser Spiel, den wir nicht mehr rausbekamen“, beobachtete Neitzert. „Mir fehlen nach diesem Spiel die Worte.“

Die Betzdorfer begannen gut und lagen schon nach sechs Minuten in Führung. Jan-Niklas Friedrich vollendete nach vorangegangener Kombination mit Dario Meyer unhaltbar zum 1:0. Und was wäre gewesen, wenn Friedrich nur zehn Minuten später nach einer Flanke Maurizio Puligheddu freistehend die nächste Großchance genutzt und einen Doppelpack zum 2:0 für die Sieg-Heller-Städter geschnürt hätte? „Vielleicht wäre das Spiel ganz anders verlaufen“, mutmaßte der SG-Trainer. Der Ball verpasste in dieser Situation aller-

dings das Tor, und plötzlich geriet das Spiel der Einheimischen aus den Fugen. Die Viererkette ließ Elversbergs Angreifern zu viel Raum. Die spielerisch starke Bundesliga-Reserve, die durchgängig mit dem jüngeren Jahrgang antrat, bestrafte das und glich in der 34. Minute zum 1:1 aus.

„Ich hoffte noch, dass sich die Mannschaft nach der Pause wieder fängt, aber stattdessen wurde es leider noch schlimmer. Wir haben das Fußballspielen vergessen“, sah Neitzert auch im zweiten Durchgang das alte Leid. Nach einer Standardsituation gingen die Saarländer in Führung (54.) und bauten diese mit zwei Kontern gegen aufgerückte Betzdorfer in den Minuten 63 und 75 weiter aus. „Elversberg hat auch in der Höhe verdient gewonnen, weil bei uns kein Ruck durch die Mannschaft ging“, so Neitzerts Fazit. René Weiss

**Betzdorf:** Waschbüsch - Weber (65. Andrakakis), Schuster, Veronese, Bleeser (60. Melis), Platte, Tas (41. El Hassan), M. Puligheddu (38. Murcak), Meyer, Friedrich, G.-L. Puligheddu.



Häufig einen Schritt zu spät: Die Betzdorfer B-Jugendlichen (rechts: Ali Tas) ließen ihren Gegenspielern zu viele Freiräume.

Foto: bylogi

## Termine

### Fußball überkreislich

Rheinlandpokal, Achtelfinale: Oberwinter - Mayen, Eintracht Trier - Neumagen-Dhron (beide Mi., 19.30 Uhr).

### Fußball Westerwald/Sieg

Kreisliga B 1: Bad Marienberg - Atzelgitz (Mi., 19.30 Uhr).

Kreisliga C 1: Guckheim - Herschbach II (Mi., 19.30 Uhr).

Kreisliga C 3: Derschen II - Selbach (Mi., 19.30 Uhr).

Kreisliga A/B: Wallmenroth - Niederroßbach (Mi., 19.30 Uhr).

### Fußball Westerwald/Wied

Kreisliga A: Asbach - Feldkirchen (Do., 20.15 Uhr).

### Frauenfußball

Rheinlandpokal, 2. Runde: Freirachdorf - Ellingen (Mi., 19.30 Uhr).